

Jahresbericht 2015

Inhalt

Vorwort der Präsidentin	Seite 2
Dienstleistungen	Seite 3
- Schweizer Künstlerbörse	Seite 3
- Preise	Seite 5
- Information und Beratung	Seite 6
- Weiterbildungskurse	Seite 6
- Pool der Veranstalter	Seite 6
- SUISA	Seite 7
Kulturpolitik und Soziale Sicherheit	Seite 7
- Suisseculture	Seite 7
- Suisseculture Sociale	Seite 7
Zusammenarbeit und Vernetzung	Seite 7
- Doppelmitgliedschaft Rete Tasi	Seite 7
- Oh! Festival Valais	Seite 7
- Internationale Beziehungen	Seite 7
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia	Seite 8
Verband	Seite 8
- 40 Jahre KTV ATP	Seite 8
- Mitglieder	Seite 8
- Mitgliederversammlung	Seite 9
- Finanzielle Situation	Seite 9
- Vorstand	Seite 9
- Geschäftsstelle	Seite 10
- Patronat Kleinkunst Schweiz	Seite 11

Vorwort der Präsidentin

Das Jubiläumsjahr

Im letzten Jahr feierten wir das 40-jährige Bestehen der KTV ATP und erinnerten uns an unsere bewegte Entstehungsgeschichte. Im Januar setzten wir das neue Erscheinungsbild um und veranstalteten die Schweizer Künstlerbörse im Frühling zum ersten Mal im neuen Kleid. Ebenfalls an der Börse wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur der erste Schweizer Kleinkunstpreis im Rahmen der Schweizer Theaterpreise vergeben. Das neue Konzept der Eröffnungsgala, die neu in zwei Hälften geteilt wird (Preisübergabe und künstlerischer Teil) und eine öffentliche Generalprobe des künstlerischen Teils der Gala zum besseren Einbezug der Thuner Bevölkerung hat zu einer erhöhten Sichtbarkeit der Schweizer Künstlerbörse in Thun geführt. Zum Abschluss des Geburtstagsjahres wurden Unterstützerinnen, langjährige Helfer und Partnerinstitutionen der KTV ATP und Schweizer Künstlerbörse zum familiären Dankes- und Abschlussfest eingeladen. Eine schlichte aber umso herzlichere Atmosphäre hat dem Jubiläumsjahr einen würdigen Schlusspunkt gesetzt.

Finanzielle Situation

Die neuen Leistungsverträge mit der Stadt Thun und dem Kanton Bern (jeweils für die Jahre 2016 – 2019) wurden unterzeichnet. Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia unterstützt die Kleintheater in der Schweiz mit Defizitgarantien an Gastspiele in den Bereichen Theater, Tanz und Musik. Mit dem Kleinkunsts fonds stellt sie zu diesem Zweck einen Globalkredit zur Verfügung, den die KTV ATP in ihrem Auftrag verwaltet. Unterstützt werden ausschliesslich Gastspiele, die in einer anderen Sprachregion der Schweiz und / oder in einer kulturellen Randregion stattfinden. Die Überarbeitung der Unterstützungskriterien professionalisiert und vereinfacht in Zukunft die Vergabe deutlich und setzt neue Akzente bei der Qualitätssicherung.

Grossen Dank und auf Wiedersehen

Nach 34 Jahren verlässt Martine Clémence die Geschäftsstelle der KTV ATP, welche sie zuerst alleine geführt und zuletzt als stellvertretende Geschäftsführerin mitgestaltet hat. Zudem war sie für die Verteilung des Kleinkunsts fonds und im Rahmen der Schweizer Künstlerbörse für die Betreuung der Auswahlkommissionen und die knifflige Einteilung des Börsenprogrammes zuständig. Ihr Engagement für die Romandie und ihr grosses Netzwerk haben vieles bewegt. Wir bedanken uns von Herzen bei Martine Clémence für ihr unvergleichliches Engagement und wünschen ihr alles Gute im Ruhestand.

Neu arbeiten in der Geschäftsstelle zwei neue Mitarbeiterinnen an der Zukunft der KTV ATP: Janine Frey (Mitgliederdienste Deutschschweiz und stellvertretende Geschäftsführerin) und Yvonne Tissot (Mitgliederdienste Suisse Romande und Tessin). Herzlich Willkommen!

Für mich heisst es Abschied nehmen. Ich bedanke mich für die prägenden Begegnungen und die spannende und intensive Zeit. Für die Zukunft wünsche ich der Schweizer Kleinkunstszene viele wache, mutige und engagierte KulturtäterInnen.

Für die KTV ATP – Vereinigung KünstlerInnen – Theater – VeranstalterInnen, Schweiz

Esther Roth
Präsidentin

Dienstleistungen

Schweizer Künstlerbörse 2015

Die 56. Schweizer Künstlerbörse fand vom 9. bis 12. April 2015 im Kultur- und Kongresszentrum KKThun statt. In ihrem Rahmen wurde das 40jährige Jubiläum der KTV ATP gleich mit zwei Geschenken gefeiert: Analog zum neuen Erscheinungsbild der KTV ATP präsentierte sich die Börse in einem neuen Kleid, trug in diesem Frühling erfrischendes Pink und erhielt die eigene neue Website kuenstlerboerse.ch. Zum zweiten wurde der Schweizer Kleinkunstpreis erstmals als Teil der Schweizer Theaterpreise vom Bundesamt für Kultur finanziert und verliehen. Mit dieser Integration erfahren die von der KTV ATP vertretenen Bühnengenres auf nationaler Ebene grosse Anerkennung und Würdigung. Der Schweizer Kleinkunstpreis 2015 ging an den Spoken-Word-Autor Pedro Lenz, der die Auszeichnung im Rahmen der Eröffnungsgala in Empfang nehmen durfte. Mit der Integration des Preises in die Schweizer Theaterpreise wurde auch die Eröffnungsgala neu gestaltet. Der Abend wurde zweigeteilt mit der Preisverleihung im ersten und einem künstlerischen Programm im zweiten Teil. Der/die Preisträger/in tritt selber nicht auf. Neu findet nur noch ein Galaabend am Donnerstag statt. Die bisherige Kleinkunstgala am Mittwochabend wird in dieser Form nicht mehr durchgeführt. An ihrer Stelle findet eine öffentliche Generalprobe des künstlerischen Teils der Eröffnungsgala statt, die sich in erster Linie an die Thuner Bevölkerung richtet. Dieses neue Angebot stiess auf Anhub auf grosses Interesse: Die Vorstellung war restlos ausverkauft!

Gegen hundert Künstlerinnen beziehungsweise Künstlerformationen aus dem In- und Ausland präsentierten anschliessend während drei Tagen Kurzausschnitte aus ihren aktuellen Bühnenprogrammen und empfahlen sich einem grossen Publikum aus Veranstaltern aller Teile der Schweiz und des Auslandes, Medienschaffenden sowie weiteren Interessierten. Ein spezielles Fenster hatte der Kanton Tessin, der als Gastkanton einen Einblick in die Vielfalt und Bandbreite der Bühnenkünste auf der andern Seite des Gotthards gab. Verteilt auf alle drei Börsentage waren auf verschiedenen Bühnen insgesamt 11 Auftritte von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Süden der Schweiz zu sehen. Für die Bespielung des Aussenbereichs stand zusätzlich zum «Fahriété» wiederum die Bühne des «Theater Café Roulotte» zur Verfügung. Mit einem kuratierten Musikprogramm und Programmfenstern des Gastkantons Tessin wurde die Piazza belebt und bot eine attraktive Alternative zum Programmangebot in den beiden Sälen.

Auf erfreuliches Interesse stiessen die beiden Veranstaltungen des Rahmenprogramms: Am 10. April stellten sich die Urheberrechts- und Leistungsschutzgesellschaften SUISA, SSA, Pro Litteris, Swissperform und SIG vor und standen im Anschluss an ein Inputreferat im Rahmen eines Aperitifs für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Das Inputreferat wurde simultan deutsch-französisch übersetzt. Unter dem Titel «Bühnenkunst im Fernsehstudio» tauschten sich am 11. April Vertreter von Fernsehen SRF mit Künstlerinnen und Künstlern in einem Fachgespräch über die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen und Erwartungen aus, die häufig Ursache von Konflikten bei der Produktion von Fernsehsendungen sind. Ziel dieses Austauschs war die gegenseitige Verständnisförderung und die Diskussion von Lösungsvarianten. Das Gespräch wurde von Annette Herbst moderiert. Mit diesen neueren Formaten will die KTV ATP die Schweizer Künstlerbörse vermehrt auch als Plattform für die Verbandsarbeit nutzen und die Mitglieder für kultur- und sozialpolitische Themen sensibilisieren und weiterbilden.

Mehr als 3'000 Besucherinnen und Besucher besuchten die Grossveranstaltung.

Besondere Projekte:

- An der Künstlerbörse 2015 nahmen wiederum Vertreter von Partnerbörsen in Kanada, Belgien und Frankreich teil, die mit der KTV ATP im Netzwerk AREA.i zusammengeschlossen sind. Ziel dieser Partnerschaft ist ein internationaler Erfahrungsaustausch professioneller Kulturbörsen und Dif-

fusionsmodelle sowie die gegenseitige Akquirierung von Künstlerinnen und Künstlern, die damit eine Möglichkeit zur internationalen Diffusion erhalten.

- Zur Attraktivität des Börsenbesuchs für franko- und italoophone Besucherinnen und Besucher wurde erneut ein «Fil rouge» beziehungsweise «Filo rosso» mit einem sprachspezifischen Programmauszug produziert. In diesem Jahr wurde zudem versucht, die Programmierung für die Besucher/innen aus der lateinischen Schweiz auf den Samstag und Sonntagvormittag zu konzentrieren. Die Veranstaltermitglieder aus der Suisse romande wurden im Rahmen der Künstlerbörse zu einem Netzwerkanlass eingeladen.
- Mit dem Projekt «Engagementkoordination» lancierte die KTV ATP ein Instrument, die Diffusion der Produktionen von Künstler/innen aus dem französischen und italienischen Sprachraum im Anschluss an ihren Auftritt an der Schweizer Künstlerbörse zu unterstützen, indem sie den Kontakt zwischen den Veranstalter/innen herstellte, die am selben Programm interessiert waren.
- Im Jahr 2014 wurde die Kirche Scherzligen erstmals mit einem Tagesausklang um Mitternacht bespielt. Auch in diesem Jahr bot der stimmungsvolle Ort wiederum mit einem besinnlichen Programm am Samstagabend eine Alternative zum Börsenprogramm im KKThun. Gezeigt wurde das romantisch-dokumentarische Musiktheaterstück «Nach Lampedusa. Wandererfantasien» von Matterhorn Produktionen.
- Die Eröffnungsgala sowie der Freitag- und Samstagabend wurden jeweils gebührend gefeiert und ausgetanzt. Passend zum 40jährigen Jubiläum der KTV ATP gab es in der Late Night Bar bis in die frühen Morgenstunden tanzbare Hits aus den letzten 40 Jahren – auf dem Plattenteller serviert von DJane Madame Chapeau. Eine Zusammenarbeit mit HELVETIAROCKET, der Koordinationsstelle für Musikerinnen im Jazz, Pop und Rock.
- Radio SRF betrieb ein mobiles Studio in der Exposition. Am Samstag, 11. April, wurde um 13.00 Uhr eine Live-«Zytlupe» mit Simon Chen ausgestrahlt. Die «Spasspartout»-Sendung unter dem Titel «Perlen von der Künstlerbörse» mit einem Rückblick auf die Künstlerbörse 2015 wurde am 15. April ausgestrahlt.

Für die Schweizer Künstlerbörse 2015 sind 225 Bewerbungen eingegangen (169 deutschsprachige, 30 französischsprachige, 26 italienischsprachige). Daraus wählten drei Auswahlkommissionen das Programm für die Börse aus. Die Sprachregionen spiegeln sich anteilmässig im Gesamtprogramm: Die Kurzauftritte stammen zu 65 Prozent aus dem deutschsprachigen, zu 25 Prozent aus dem französischsprachigen und zu 10 Prozent aus dem italienischsprachigen Raum.

Vorauswahlkommission deutsch:

Simon Gisler (Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagoge)

Nik Leuenberger (künstlerischer Leiter Casinotheater Winterthur)

Cécile Steck (Künstlerin / Artistin)

Vorauswahlkommission französisch:

Daniela Agustoni (Büro für Kultur und Kommunikation, Vorstandsmitglied KTV ATP)

Philippe Laedermann (Co-Direktor Théâtre du Pré-aux-Moines PAM Cossonay)

Brigitte Colin (Schauspielerin, Programmverantwortliche Centre Culturel de la Prévôté Moutier)

Vorauswahlkommission italienisch :

Claudio Chiapparino (Direktor Teatro Foce Lugano)

Vania Luraschi (künstlerische Leiterin Teatro Pan)

Antonio Vergamini (Autor, Regisseur, Schauspieler, Theaterproduzent, Compagnia Finzi Pasca)

K
T
V

A
T
P

Preise

Der Schweizer Kleinkunstpreis wurde 2015 in die Schweizer Theaterpreise integriert und neu vom Bundesamt für Kultur finanziert und verliehen. Damit verbunden ist auch eine finanzielle Aufwertung des Preises: Er ist nun mit 30'000 Franken für eine Einzelperson und 50'000 Franken für eine Gruppe dotiert. Die bisherige Jury der KTV ATP fungiert als Nominationsgremium und schlägt der Eidgenössischen Jury für Theater drei Nominierte vor, die je 5'000 Franken erhalten. Aus diesen wählt die Theaterjury den Hauptpreis. Die KTV ATP ergänzt das Nominations- und Preisgeld mit einer einwöchigen Residenz im Künstlerhaus Casa Pantrovà im Tessin sowie mit einem Auftritt an der Internationalen Kulturbörse Freiburg im Breisgau.

Für den Schweizer Kleinkunstpreis 2015 waren Uta Köbernick, Pedro Lenz und Silvana Gargiulo nominiert. Der Preis ging an den Spoken-Word-Autor Pedro Lenz, der die Auszeichnung im Rahmen der Eröffnungsgala in Anwesenheit von Isabelle Chassot, Direktorin des Bundesamts für Kultur, in Empfang nehmen durfte. Die Laudatio hielt Jurymitglied Gardi Hutter.

Nominationsgremium der KTV ATP für den Schweizer Kleinkunstpreis 2015

- Daniela Agustoni, Vorstandsmitglied KTV ATP, freischaffende Kultur- und Kommunikationsmanagerin
- Angela Buddecke, Pianistin, Schauspielerin, Sängerin, Komponistin, Autorin
- Stefan Busz, Kulturredaktor Landbote
- Masha Dimitri, Künstlerin, Schauspielerin, Regisseurin
- Caspar Fierz, Redaktor Schweizer Radio und Fernsehen
- Christoph Haering, Leiter Darstellende Künste und Literatur Migros-Kulturprozent
- Lorenzo Malaguerra, Leiter des Théâtre de Crochetan, Monthey
- Santuzza Oberholzer, Schauspielerin, künstlerische Leiterin Teatro dei Fauni
- Esther Roth, Präsidentin KTV ATP, freischaffende Künstler- und Kulturmanagerin

Eidgenössische Jury für Theater

- Gianfranco Helbling, Präsident, Direktor des Teatro Sociale Bellinzona
- Mathias Balzer, Kulturredaktor bei der Südostschweiz
- Anja Dirks, Leiterin Festival Belluard Bollwerk International, Fribourg
- Anne Fournier, Journalistin RTS, Co-Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
- Heinz Gubler, Regisseur, Filmer und Leiter von Gubcompany Zürich
- Gardi Hutter, Clownerin
- Kaa Linder, Kultur- und Theaterredaktorin
- Thierry Luisier, Leiter Théâtre Benno Besson, Yverdons-les-Bains
- Mathieu Menghini, Historiker und Professor für Kulturgeschichte und –praxis an der Fachhochschule für soziale Arbeit, Genf

Schweizer Innovationspreis

Der seit 2001 mit Unterstützung von Migros-Kulturprozent verliehene Schweizer Innovationspreis für innovatives Schaffen wird nicht mehr ausgerichtet. An seiner Stelle soll in den kommenden Jahren in Partnerschaft zwischen KTV ATP und Migros-Kulturprozent ein neues Gefäss für die Nachwuchsförderung entstehen.

Information und Beratung

Information

Im Jahr 2015 verschickte die KTV ATP 13 Newsletters «Spot», mit denen die Verbandsmitglieder mit Informationen zu den Bereichen Arbeitsbedingungen, Aus- und Weiterbildung, Soziale Sicherheit, Kulturpolitik und Mitgliederdienstleistungen der KTV ATP bedient wurden. Gleichzeitig dient der Newsletter auch dazu, die Interessen der Mitglieder der KTV ATP einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Er wird an rund 6'300 Adressen verschickt.

Die Verbandswebsite wurde grundlegend überarbeitet und im Januar im Design des neuen Erscheinungsbildes der KTV ATP unter der Adresse www.ktvatp.ch neu aufgestartet. Für die Schweizer Künstlerbörse steht neu eine eigene Website www.kuenstlerboerse.ch zur Verfügung. Die News-Seite auf ktvatp.ch wurde regelmässig mit aktuellen Artikeln zu Themen aus der und für die Kleinkunstszene ergänzt.

Im Bereich der Social Media setzt die KTV ATP Facebook und Twitter als Kommunikationsmittel ein.

Beratung

Die KTV ATP bietet Beratung zu Fragen bezüglich Sozialversicherungen, Arbeitsrecht, Rechtsformen für Produzierende und Urheber- und Leistungsschutzrechte an.

Weiterbildungskurse

Weiterbildungskurse Urheberrecht «SUISA? SUIISO eigentlich?»

Im Mai und Juni wurden in Zusammenarbeit mit der SUISA und der Schweizerischen Interpreten-genossenschaft SIG / Swissperform drei Weiterbildungskurse zum Thema Urheber- und Leistungsschutzrecht durchgeführt. Neben einem kurzen theoretischen Input wurden ausführlich konkrete Beispiele aus dem Alltag im Kleintheater besprochen und Fragen beantwortet. Die Kurse fanden in Biel (9. Mai), Zürich (30. Mai) und Lausanne (6. Juni) statt und stiessen auf grosses Interesse.

Juniorexpertskurs «So gelingt dein Projekt»

Im September wurde eine Serie von Weiterbildungskursen für die Entwicklung und Durchführung von eigenen Kulturprojekten angeboten. Sie vermittelten die Grundlagen (Projektmanagement, Fundraising, Netzwerken, Aufbau eines Projektteams etc.), die es braucht, um eine gute Idee umzusetzen. Die Kurse wurden von Infoklick – Kinder- und Jugendförderung Schweiz angeboten und richteten sich an Menschen bis 30 Jahre.

Pool der Veranstalter

Die Mitglieder des Pools der Veranstalter trafen sich im Berichtsjahr drei Mal zum Austausch und zur Weiterbildung. Die Pool-Treffen sollen künftig als Weiterbildungs- und Netzwerkveranstaltung für sämtliche deutschsprachigen Veranstaltermitglieder etabliert werden.

- Im Rahmen der Schweizer Künstlerbörse fand am 11. April ein kurzer Informations- und Erfahrungsaustausch statt.
- Im Rahmen der Oltner Kabarett-Tage am 2. Mai trafen sich die Mitglieder zu einem Rückblick auf die Schweizer Künstlerbörse und zu einem weiteren Informations- und Erfahrungsaustausch.
- Das Herbsttreffen fand am 24. Oktober in Biglen statt und wurde von der kulturfabrikbigla organisiert. Thema waren verschiedene Organisationsformen von Kleintheatern. Als Fachreferentin gab die Juristin Anna Balbi ein Inputreferat zum Thema «Trägerschaftsformen und rechtliche Stolpersteine in Theaterbetrieben».

SUISA

Die SUISA gewährt den Veranstaltermitgliedern der KTV ATP 10% Rabatt auf die fällige Urheberrechtsentschädigung. Voraussetzung für die Gewährung dieses Rabatts ist, dass der Veranstalter selber einen Vertrag mit der SUISA für den gemeinsamen Tarif K abgeschlossen hat und die darin erwähnten Bedingungen einhält.

Seit 2014 nimmt die KTV ATP als Verhandlungspartnerin an den Tarifverhandlungen zum Gemeinsamen Tarif K mit der SUISA und Swissperform teil.

Kulturpolitik und Soziale Sicherheit**Suisseculture**

Als Mitglied im Dachverband der professionellen Kulturschaffenden der Schweiz kann die KTV ATP die Anliegen und Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Behörden und Politik besser und stärker vertreten als im Alleingang. Im Jahr 2015 fanden zwei Mitgliederversammlungen und zwei Konferenzen der Präsidentinnen und Geschäftsleiter der Mitgliederverbände statt. Eines der Schwerpunktthemen war die Revision des Urheberrechtsgesetzes.

Suisseculture Sociale

Die KTV ATP ist Mitglied des Vereins Suisseculture Sociale. Der Verein betreut einen Fonds für die Unterstützung von professionellen Kulturschaffenden in wirtschaftlichen und sozialen Notlagen. Daneben führt der Verein die Lobby- und Beratungsstelle Suisseculture Sociale und setzt sich allgemein für den Auf- und Ausbau der sozialen Sicherheit der professionellen Kulturschaffenden ein – auf politischer Ebene wie auch mittels Vernetzung und Koordination der verschiedenen Organisationen im Kulturbereich.

Zusammenarbeit und Vernetzung**Doppelmitgliedschaft Rete Tasi**

Die Mitglieder von Rete Tasi erhalten für die Jahre 2014 und 2015 die Doppelmitgliedschaft mit der KTV ATP. Sie haben die Möglichkeit, für diese Zeit die kostenlose Mitgliedschaft bei der KTV ATP zu beantragen und deren Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen.

Oh! Festival Valais

Die KTV ATP trat als Festivalpartnerin des Oh! Festival Valais im Januar auf. In diesem Rahmen präsentierte sie die Schweizer Künstlerbörse mit einem Stand am «Marché aux spectacles». Diese Netzwerkveranstaltung für Künstler und Veranstalter fand am 24. Januar in der Médiathèque Valais in Sion statt.

Internationale Beziehungen

Die Schweizer Künstlerbörse erreicht sowohl bei den teilnehmenden Künstlern als auch beim anwesenden Fach- und Veranstalterpublikum nicht nur ein nationales, sondern auch internationales Publikum. Mit verschiedenen Plattformen im Ausland pflegt die KTV ATP eine institutionalisierte Partnerschaft, die einzelnen Schweizer Künstlern zur Diffusion im Ausland verhelfen:

Internationale Kulturbörse Freiburg im Breisgau

Die KTV ATP pflegt einen Austausch mit der Internationalen Kulturbörse Freiburg im Breisgau: Die Nominierten des Schweizer Kleinkunstpreises erhalten einen Auftritt an der Kulturbörse Freiburg,

während die Gewinner/innen der «Freiburger Leiter» einen garantierten Auftritt an der Schweizer Künstlerbörse haben. An der Internationalen Kulturbörse vom 26. bis 29. Januar 2015 war die KTV ATP mit einem Stand an der Messe vertreten.

AREA.i

An der Schweizer Künstlerbörse haben Vertreter/innen von verschiedenen AREA.i-Börsen teilgenommen (Rideau Québec, ProPulse Bruxelles, Voix de Fête Genève).

Für die Börse 2015 wurden folgende Künstler von AREA.i-Partnerbörsen akquiriert: Puzzle Théâtre (Kanada, Bourse Rideau 2013), Tomassenko (Belgien, ProPulse 2014)

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Im Auftrag der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia betreut die KTV ATP ein interregionales und interlinguistisches Austauschprogramm in den Bereichen Theater, Tanz und Musik innerhalb der Schweiz. Veranstalterinnen und Veranstalter können Gesuche stellen für Defizitgarantien bei Auftritten von Künstlerinnen, Künstlern und Compagnien, die den Kriterien des Austauschprogrammes entsprechen. Pro Helvetia stellt dafür jährlich insgesamt 250'000 Franken zur Verfügung. Davon sind CHF 160'000.- für die Defizitgarantiebeiträge bestimmt, CHF 50'000.- für die Schweizer Künstlerbörse und CHF 40'000.- für den administrativen Aufwand der KTV ATP.

Die beiden Sitzungen zur Gesuchsevaluation für das Kreditjahr 2015 fanden am 25. November 2014 (Veranstaltungen Januar bis Juni 2015) und 15. Juni 2015 (Veranstaltungen Juli bis Dezember 2015) statt. An der Evaluation nahmen Caroline Haas und Daniela Agustoni von Seiten des Vorstandes der KTV ATP teil sowie Anne Jäggi (Geschäftsführerin) und Martine Clémence (stellvertretende Geschäftsführerin, Administration Globalkredit).

Für die erste Jahreshälfte gingen 92 Gesuche ein, wovon 49 berücksichtigt wurden. Gegenüber der geforderten Gesamtsumme von CHF 215'443.- wurden Unterstützungsbeiträge in der Höhe von CHF 82'187.- gesprochen.

Für die zweite Jahreshälfte gingen 83 Gesuche ein, wovon 71 berücksichtigt wurden. Gegenüber der geforderten Gesamtsumme von CHF 197'240.- wurden Unterstützungsbeiträge in der Höhe von CHF 78'719.- gesprochen.

Im Hinblick auf die Erneuerung der Leistungsvereinbarung zwischen Pro Helvetia und KTV ATP fanden im Verlauf des Jahres verschiedene Gespräche zwischen den beiden Parteien statt. Dabei wurde die Ausrichtung des Kleinkunstfonds grundsätzlich neu definiert und in der neuen Leistungsvereinbarung für die Jahre 2016 bis 2019 festgeschrieben.

Verband

40 Jahre KTV ATP

Die KTV ATP feierte 2015 ihr 40jähriges Bestehen. Im Dezember 1975 schlossen sich Vertreterinnen und Vertreter einer Theaterszene zusammen, die in jener Zeit die schweizerische Kulturlandschaft radikal veränderte: Neben den bisher dominierenden Stadttheatern entstanden Kellertheater, Théâtres de Poche, neue Stücke wurden gespielt, Genres ausprobiert und weiterentwickelt. Heute ist diese Szene ein prägender Teil der Bühnenlandschaft in der Schweiz.

Das Jubiläum wurde im Verlauf des Jahres mit verschiedenen Aktionen und Anlässen gefeiert:

- Neues Erscheinungsbild: Seit Januar 2015 präsentiert sich die KTV ATP in einem neuen, farbigen Kleid. Der frische Wind in der Verbandstätigkeit erhielt damit auch visuell Ausdruck. Gleichzeitig erhielt auch die Verbandswebsite einen Relaunch und die Schweizer Künstlerbörse eine eigene Website. Für die Präsentation des Verbandes und seiner Dienstleistungen sowie der Schweizer

Künstlerbörse wurden zwei neue Flyer publiziert. Gestaltet wurde das neue Erscheinungsbild vom Grafikatelier SUPERO in La Chaux-de-Fonds.

- Verbandsprofil: Am Ende eines längeren Diskussionsprozesses formulierte die KTV ATP ein Verbandsprofil, das auf ktvatp.ch und im neuen Verbandsflyer publiziert ist.
- Integration des Schweizer Kleinkunstpreises in die Schweizer Theaterpreise
- Engagement der Compagnie Hydragon mit «Le Service Public Facteur d'Amour» als Geschenk an das Team und das Publikum der Schweizer Künstlerbörse
- Geburtstagsfest mit ausgewählten Partnerinnen, Unterstützern und Weggefährten am 19. November 2015 auf der Geschäftsstelle in der Alten Krone Biel.

Mitglieder

Die KTV ATP zählte am 31. Dezember 2015 1'217 Mitgliedschaften (785 Künstler und Künstlerformationen, 316 Veranstalter, 47 Agenturen, 69 Interessierte).

Im Rahmen der Schweizer Künstlerbörse wurde Ursula Haller (Alt-Gemeinderätin Thun und Mitglied Patronat Kleinkunst Schweiz) sowie Dänu Schneider (langjähriger Stagemanager der Schweizer Künstlerbörse) die Ehrenmitgliedschaft der KTV ATP verliehen.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der KTV ATP wurde im Rahmen der Schweizer Künstlerbörse durchgeführt. Sie fand am Freitag, 10. April 2015, um 11.50 Uhr im KKThun statt.

Finanzielle Situation

Die finanzielle Lage der KTV ATP hat sich per Ende 2015 weiter stabilisiert. Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Mehrertrag von 66'164 Franken ab (Jahresrechnung 2014: Mehrertrag 30'966 Franken). Der Verlustvortrag kann als Folge davon gänzlich abgebaut werden.

Wichtiges Standbein der Finanzierung von KTV ATP und Schweizer Künstlerbörse ist die breite Unterstützung durch die öffentliche Hand. Sie garantiert ihre Nachhaltigkeit und Stabilität. Die KTV ATP wird für ihre Verbandsdienstleistungen vom Bundesamt für Kultur unterstützt. Die Subventionen für die Schweizer Künstlerbörse gliedern sich in Beiträge der Stadt Thun, des Kantons Bern, der Kantone (Empfehlung der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten) und der Pro Helvetia. Die mittels Sponsoring und Fundraising erschlossenen Finanzquellen erweisen sich entsprechend allgemeiner Tendenz wenig ergiebig, sind aber relativ stabil. Die KTV ATP dankt allen ihren Geldgebern herzlich für die Unterstützung!

Im Hinblick auf das Rechnungsjahr 2016 wurde die Rechnungslegung der KTV ATP mit Unterstützung von Herrn Hansjörg Dubach, Gfeller + Partner AG Bern, grundlegend überarbeitet.

Neue Leistungsvereinbarungen zwischen der KTV ATP und der Stadt Thun sowie dem Kanton Bern

Der Thuner Stadtrat hat im Juni 2015 die neue Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Thun und der KTV ATP für die Unterstützung der Schweizer Künstlerbörse in den Jahren 2016 bis 2019 gutgeheissen. Die Stadt Thun unterstützt die Künstlerbörse in der Vertragsperiode mit einem Barbeitrag von jährlich CHF 110'000.-, übernimmt die Kosten für städtische Dienstleistungen und Gebühren mit einem Kostendach von maximal CHF 15'000.- pro Jahr und gewährt eine Defizitgarantie von jährlich maximal CHF 40'000.-.

Auch die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Bern und der KTV ATP für die Unterstützung der Schweizer Künstlerbörse wurde für die Jahre 2016 bis 2019 verlängert. Der Regierungsrat des Kantons Bern genehmigte im September den neuen Vertrag. Gestützt auf die Kantonale Kulturförderungsverordnung gilt die Schweizer Künstlerbörse als eine der fünf Kulturinstitutionen von nationaler Bedeutung und wird mit einer Subvention von jährlich CHF 250'000.- unterstützt.

Vorstand

Der Vorstand der KTV ATP traf sich im Jahr 2015 zu 6 Sitzungen sowie vom 26. bis 28. Juni zu einer Retraite, an der strategische Schwerpunkte der Verbandsarbeit diskutiert wurden.

Der Vorstand setzte sich 2015 aus folgenden Personen zusammen:

Esther Roth, Präsidentin, Basel, MAS Kulturmanagement, freischaffende Künstler- und Kulturmanagerin, Stiftungsrätin Schweizer Interpreten Stiftung

Daniela Agustoni, La Chaux-de-Fonds, CAS gestion culturelle, ancienne déléguée aux Affaires culturelles de la Ville de La Chaux-de-Fonds, membre commission de visionnement Corodis, indépendante : Bureau culture et communication La Chaux-de-Fonds, membre commissions de sélection Bourse Suisse aux Spectacles.

Günther Baldauf, Ostrach / Wangen (D) und Rikon (seit April 2015), freischaffender Schauspieler (Scuola Teatro Dimitri) und Regisseur, Gründer und Leiter der Theater Companie Voland sowie des Chastè da Cultura (2006-2013) in Fuldera

Irene Brioschi, Dietikon (seit April 2015), MAS in Management of Social Services, Kulturbeauftragte der Stadt Dietikon, Leiterin des TheaterDietikon, freischaffende Projekt- und Produktionsleiterin

Marynelle Debétaz, Bienne, lic.jur., MAS Kulturmanagement, directrice des Spectacles français – Théâtre Palace & Théâtre de Poche Bienne, comités Pool de Théâtres Romands, Forum interjurassien de la culture, Filmpodium Biel / Bienne

Caroline Haas, Luzern, lic.phil., MAS Kulturmanagement, freischaffende Künstler- und Kulturmanagerin, Co-Leiterin Kleintheater Luzern

Ivo Hutzli, Subingen (bis April 2015), Dipl. E. Ing. FH, MAS Kulturmanagement, Inhaber Wirk GmbH, Leiter Kulturbetrieb Kultur Solothurn

Antoine Zivelonghi, Bienne, Attore nel collettivo «Spettatori», laureato alla Scuola superiore di teatro di movimento Verscio, Bachelor of Arts del Teatro, studi circo e partner acrobatic in «Codarts» Rotterdam

Geschäftsstelle

Anne Jäggi, Geschäftsführerin

Martine Clémence, stellvertretende Geschäftsführerin

Marianne Gschwind, Finanzverwalterin

Doris Grubenmann, Sekretariat Schweizer Künstlerbörse

Brigitte Kasslatter, Kommunikation

Im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung von Martine Clémence im Januar 2016 wurde im Sommer die Nachfolgeregelung angegangen. In diesem Zuge wurde das Stellenprofil der Geschäftsstelle überarbeitet. Im August schrieb die KTV ATP zwei Stellen für die Mitgliederdienste Deutschschweiz / Stellvertretung der Geschäftsführung (80%) sowie die Mitgliederdienste Suisse romande / Tessin (50%) aus. Die Bewerbungsgespräche fanden im September und Oktober statt. Für die Mitgliederdienste Deutschschweiz wurde Janine Frey (Solothurn) gewählt, für die Mitgliederdienste Suisse Romande / Tessin Yvonne Tissot (La Chaux-de-Fonds). Beide neue Mitarbeiterinnen treten ihre Stelle im Januar 2016 an.

K
T
V

A
T
P

Patronat Kleinkunst Schweiz

- **Ursula Haller**, Patronatspräsidentin, ehemalige Nationalrätin, ehemalige Gemeinderätin Thun
- **Cécile Bühlmann**, Patronats-Vizepräsidentin, Präsidentin Greenpeace Schweiz, ehemalige Nationalrätin
- **Matthias Aebischer**, Nationalrat, Lehrbeauftragter Universität Freiburg
- **Hans-Ueli von Allmen**, ehemaliger Stadtpräsident Thun, ehemaliger Nationalrat, Inhaber Schweizerisches Cabaret-, Chanson- und Pantomimenarchiv
- **Philippe Cohen**, Künstler
- **Alec von Graffenried**, ehemaliger Nationalrat
- **Antonio Hodgers**, Regierungsrat Genf, ehemaliger Nationalrat
- **Franz Hohler**, Künstler
- **Gardi Hutter**, Künstlerin
- **Christa Markwalder**, Nationalrätin
- **Hanspeter Müller-Drossaart**, Künstler
- **Regula Rytz**, Nationalrätin, Präsidentin Grüne Schweiz
- **Bernie Schürch**, Künstler, Mummenschanz
- **Nadja Sieger**, Künstlerin, Ursus & Nadeschkin
- **Alexander Tschäppät**, Stadtpräsident Bern, Nationalrat
- **Urs Wehrli**, Künstler, Ursus & Nadeschkin

An der traditionellen Patronatssitzung vor der Eröffnungsgala der Schweizer Künstlerbörse wurde beschlossen, die Struktur des Patronats Kleinkunst Schweiz zu vereinfachen und künftig auf ein Patronatspräsidium und –vizepräsidium zu verzichten. Ursula Haller als Präsidentin und Cécile Bühlmann als Vizepräsidentin wurden mit Dank für ihr grosses Engagement von ihren Funktionen verabschiedet. Sie bleiben weiterhin Mitglieder des Patronats.

April 2016

Redaktion: Anne Jäggi, Esther Roth